

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1901

238 (28.8.1901) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 238. Zweites Blatt. Mittwoch den 28. August (folgt ein drittes Blatt.) 1901.

Amliche Bekanntmachung.

Nr. 87648. VI. Die Errichtung und den Betrieb von Dampffässern betreffend.

Nachstehend bringen wir einen Auszug aus der Kgl. Preussischen Polizeiverordnung vom 21. Dezember 1898, betr. die Einrichtung und den Betrieb von Dampffässern, zur öffentlichen Kenntnis.

Karlsruhe, den 20. August 1901.

Großh. Bezirksamt.
Dr. Hartmann.

Auszug

aus der Königlich Preussischen Polizeiverordnung vom 21. Dezember 1898, betr. die Einrichtung und den Betrieb von Dampffässern.

I. Geltungsbereich der Polizeiverordnung.

§. 1.

Dampffässer im Sinne der gegenwärtigen Polizeiverordnung sind Gefäße, deren Beschädigung der mittelbaren oder unmittelbaren Einwirkung von anderweit erzeugtem, gespanntem Wasserdampf oder von Feuer ausgesetzt wird, sofern im Innern der Gefäße oder ihren den Beschädigungsraum umgebenden Hohlwandungen ein höherer als der atmosphärische Druck herrscht oder erzeugt wird.

Unter Atmosphärendruck wird der Druck von einem Kilogramm auf das Quadratcentimeter verstanden.

§. 2.

Der gegenwärtigen Polizeiverordnung sind nicht unterworfen:

1. Dampfdruckgefäße, in denen gespannter Dampf erzeugt wird zum Zweck von Kraft- oder Wärmeabgabe außerhalb des Dampf-erzeugers (Dampfessel),
2. Gefäße für gas- oder dampfförmige Füllung,
3. Wasservorwärmer, sowie Heizkessel und Heizkörper der Heizungen,
4. Dampffässer unter 150 Liter Inhalt, und solche, bei denen das Produkt aus dem Inhalte in Litern und der in dem Dampffasse herrschenden Spannung in Atmosphären-Überdruck weniger als 300 beträgt; bei doppelwandigen Dampffässern, bei denen nur der Mantel geheizt wird, ist der Inhalt des Dampftraumes maßgebend,
5. Dampffässer, die unmittelbar mit der Atmosphäre durch ein nicht verschließbares Rohr von solcher Weite in Verbindung stehen, daß im Innern des Gefäßes oder in seinen Hohlwandungen kein höherer Druck als $\frac{1}{2}$ Atmosphären-Überdruck entsteht,
6. Dampffässer, die mit einer von der Centralbehörde gemäß §§. 22 der allgemeinen polizeilichen Bestimmungen vom 5. August 1890 genehmigten derartigen Sicherheitsvorrichtung versehen sind, daß im Dampffasse keine höhere Spannung als $\frac{1}{2}$ Atmosphären-Überdruck entstehen kann.

II. Sachverständige.

§. 3.

Sachverständige im Sinne der nachstehenden Vorschriften sind:

1. diejenigen Gewerbeaufsichtsbeamten, denen die Prüfung von Dampf-esseln obliegt,
2. die Bergrevierbeamten in den ihrer Aufsicht unterstellten Betrieben,
3. die zur Vornahme von amtlichen Druckproben ermächtigten Ingenieure von Dampfessel-Überwachungsvereinen innerhalb ihres Bezirks,
4. Beauftragte von Berufsgenossenschaften und andere Personen, die von der höheren Verwaltungsbehörde als Sachverständige im Sinne dieser Polizeiverordnung anerkannt worden sind.

Die Auswahl des Sachverständigen bleibt dem Dampffäßbesitzer oder seinem mit der Leitung des Betriebes beauftragten Stellvertreter (vergl. §. 151 der Gewerbe-Ordnung) überlassen.

III. Bau und Ausrüstung der Dampffässer.

§. 4.

Die Wandungen und sonstigen Bestandteile der Dampffässer müssen dem beabsichtigten Betriebsdruck entsprechend bemessen werden. Als Baustoff für die Wandungen und Einzelteile dürfen Holz und Gußeisen nur da verwendet werden, wo der Betrieb es erfordert und durch ihre Verwendung Gefahren nicht hervorgerufen werden. Umlegbare Verschlußschrauben, in Schlitze eingelegte Schrauben und Klammerverschlüsse müssen gegen Abtutschen gesichert sein. Eingelegte einseitige Halenschrauben sind nicht zulässig.

Gefäße mit einem lichten Durchmesser über 800 mm sind bestmöglich einzurichten. Ovale Mannlochverschlüsse sollen in der Regel 300 bis 400 mm, runde 400 mm weit sein.

§. 5.

Die Dampffässer sind mit Vorrichtungen zu versehen, die gestatten, jedes einzelne für sich von der Dampfleitung abzusperrten.

Feuerungen von Dampffässern sind so einzurichten, daß ihre Einwirkung auf die letzteren ohne Weiteres gehemmt werden kann.

§. 6.

Dampffässer müssen mit einem zuverlässigen Sicherheitsventil und Manometer versehen sein. An letzterem ist die festgesetzte höchste Betriebs-spannung durch eine Marke zu bezeichnen.

Sofern ein Manometer wegen der Eigenart des Betriebes nicht funktioniert, kann es mit Zustimmung des für die regelmäßige Überwachung zuständigen Sachverständigen durch ein Thermometer, an dem die höchste zulässige Temperatur durch eine in die Augen fallende Marke zu bezeichnen ist, ersetzt werden. Zellstofflöcher sind mit einem Manometer und Thermometer zu versehen.

Sicherheitsventil und Manometer sind an einer solchen Stelle anzubringen, daß sie durch den Inhalt des Dampffasses nicht ungangbar gemacht werden können. Ihre Einschaltung in die Dampfleitung, jedoch in unmittelbarer Nähe des Dampffasses, ist gestattet, wenn die Art des Betriebes die Anbringung auf dem Dampfpaß selbst nicht zuläßt.

Werden mehrere Dampffässer unter gleichem Druck an dieselbe Dampfleitung angeschlossen, so genügt die Anbringung eines Sicherheitsventils und eines Manometers in der gemeinschaftlichen Leitung vor den Dampffässern, wenn die freie Durchgangsöffnung des Sicherheitsventils dem Querschnitte der gemeinsamen Leitung entspricht.

Dampffässer, deren Druckspannung derjenigen des Druckerzeugers gleich ist, bedürfen keines besonderen Sicherheitsventils oder Manometers, wenn der Druckerzeuger mit den entsprechenden Sicherheitsvorrichtungen versehen ist. Dampffässer, die für einen Betriebsdruck gebaut sind, der zwei und mehr Atmosphären geringer ist als derjenige des Druckerzeugers, müssen in der Dampfleitung ein Druckverminderungsventil erhalten. Letzteres ist durch den Sachverständigen so einzustellen, daß der Druck im Dampfpaß dauernd nicht über den genehmigten Druck steigen kann.

An jedem zu öffnenden Dampfpaß muß sich eine Vorrichtung befinden, die mit Sicherheit erkennen läßt, ob noch Druck im Dampfpaß vorhanden ist. Ein Manometer genügt hierzu nicht.

§. 7.

Die Dampffässer müssen mit einer Einrichtung (Kontrollflansch) versehen sein, die die Anbringung des amtlichen Kontrollmanometers ermöglicht.

§. 8.

An den Dampffässern muß der Fassungsraum in Litern, die Firma und der Wohnort des Verfertigers, die laufende Fabriknummer und das Jahr der Herstellung sowie der gemäß §. 10 festgesetzte höchste Betriebsdruck in Atmosphären-Überdruck auf leicht erkennbare und dauerhafte Weise angegeben sein.

Die Angaben sind auf einem Schilde (Fabrikchild) anzubringen, das mit Nieten so am Dampfpaß zu befestigen ist, daß es auch nach der Um-mantelung oder Einmauerung des letzteren sichtbar bleibt.

IV. Anlegung und Inbetriebsetzung von Dampffässern.

§. 9.

Von der beabsichtigten Anlegung eines Dampffasses oder mehrerer Dampffässer gleicher Bau- und Betriebsart ist einem für den Betriebsort zuständigen Sachverständigen (§. 3) unter Vorlegung von zwei Beschreibungen nach dem dieser Polizeiverordnung beigefügten Muster und zwei maßstäblichen Zeichnungen des Dampffasses, aus welchen die Beschaffenheit der Verschlußeinrichtungen und alle zur rechnerischen Prüfung des Dampffasses und seiner Verschlüsse erforderlichen Angaben zu ersehen sein müssen, unter Bezeichnung des Aufstellungsorts Anzeige zu erstatten.

Der Sachverständige (§. 8) hat diese Vorlage gemäß den Bestimmungen dieser Polizeiverordnung und durch Rechnung zu prüfen und mit Prüfungsbescheinigung zu versehen. Falls die Prüfung der Bauart und die Druckprobe des Dampfzuges bereits am Herstellungsort stattgefunden hat, ist die Bescheinigung darüber beizufügen.

§. 10.

Jedes Dampfzuges ist vor seiner ersten Inbetriebsetzung durch einen Sachverständigen (§. 8) einer Prüfung der Bauart und einer Wasserdruckprobe, sowie einer Abnahmeprüfung zu unterziehen. Die Wasserdruckprobe, welche mit der Prüfung der Bauart zu verbinden ist, erfolgt nach der letzten Zusammensetzung, jedoch vor der Einmauerung oder Ummantelung des Dampfzuges. Sie kann vor der Anmeldung des Dampfzuges am Herstellungsort ausgeführt werden. Dampfzuges, die bereits am Herstellungsort nach den Vorschriften dieser Polizeiverordnung geprüft und demnach im Ganzen nach ihrem Aufstellungsorte geschafft worden sind, unterliegen einer nochmaligen Prüfung der Bauart und Wasserdruckprobe am Aufstellungsorte nur dann, wenn seit Vornahme der Prüfung mehr als ein Jahr verfloßen ist, oder wenn das Dampfzuges eine Beschädigung erlitten hat, die eine Wiederholung der Prüfung gebietet erscheinen läßt. Die Wasserdruckprobe ist mit dem anderthalbfachen Betrage des höchsten Betriebsdruckes des Dampfzuges, mindestens jedoch mit einer denselben um eine Atmosphäre übersteigenden Pressung auszuführen.

Nach Ausführung der Druckprobe hat der Sachverständige, vorausgesetzt, daß sie zur Beanstandung keinen Anlaß bot, den höchsten zulässigen Druck des Dampfzuges zu bestimmen, ferner die Riete des Fabrikzuges (§. 8) mit einem Stempel zu versehen. Dieser ist in dem Prüfungszeugnis über die Druckprobe abzudrucken.

§. 11.

Die Abnahmeprüfung erfolgt am Benutzungsorte. Mit der Abnahme ist eine Einstellung etwa vorhandener zum Dampfzuges gehöriger Sicherheitsventile zu verbinden, falls sie nicht bereits am Herstellungsorte durch einen Sachverständigen (§. 8) bewirkt und bescheinigt worden ist. Im letzteren Falle ist die Identität des Sicherheitsventils nachzuweisen.

§. 12.

Auf Grund der gemäß §§ 10 und 11 vorgenommenen Prüfungen und der Bescheinigungen über die Bauartprüfung, Druckprobe und Abnahme darf das Dampfzuges ohne Weiteres in Betrieb genommen werden.

Alle Bescheinigungen sind von dem Sachverständigen, der die Abnahme bewirkt hat, mit der Beschreibung und Zeichnung des Dampfzuges zu verbinden, einem Revisionsbuche (§. 16) anzuhängen und dem Besitzer auszuhandigen.

Das zweite Exemplar der Beschreibung und Zeichnung ist mit einer Abschrift der Bescheinigungen von dem Sachverständigen der Ortspolizeibehörde zu übersenden.

3.1. Versteigerung elektrischer Apparate.

Freitag den 30. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrage der Firma Grund & Dehmichen, Waldstraße 26, parterre, verschiedene gebrauchte elect. Apparate versteigert, z. B.: kleine Dynamomaschinen, Sicherheitsapparate, Telephonstationen, Hauslichtfontaine, Tableaux, Pulistasten, Gasanzünder, Batterien, Akkumulatoren, Uhrschläger, Gartenanzünder, Säulewerke, Busennadeln u. dergl., ferner 1 Heißluftmotor von Henri in Zwickau, wozu einladet **B. Kossmann, Auktionator.**

Grünwinkel. Grundstücke-Versteigerung.

Auf Antrag der Eigentümer zum Zwecke der Gemeinschaftsaufhebung werden die im Grundbuch Grünwinkel auf den Namen des Zimmermanns Anton Albeder in Grünwinkel, des Johann Christian Schäfer und der Kinder Schankwirt Josef Ritter Ehefrau eingetragenen Grundstücke auf Gemarlung Grünwinkel, nämlich:

- 1. L.-B.-Nr. 110. 13 a 13 qm Acker im Alfeld, geschätzt zu 2600 M.
- 2. L.-B.-Nr. 86. 9 a 67 qm Wiesen in den Alwiesen, geschätzt zu 1600 M.
- 3. L.-B.-Nr. 258 o. 18 a 41 qm Acker im Saubriegel, geschätzt zu 2600 M.

am Freitag, 6. September 1901, nachmittags 5 Uhr, im Rathaus zu Grünwinkel öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag dem höchsten, nicht unter dem Anschlag bleibenden Gebot sofort endgültig erteilt wird. Die übrigen Bedingungen können inzwischen bei dem unterzeichneten Notariat eingesehen werden. **Großb. Notariat I. Breunig.**

Rüdingen. Rindfasel-Versteigerung.

Die Gemeinde Rüdingen versteigert am Donnerstag den 29. August d. J., Nachmittags 5 Uhr, auf dem Rathaus einen fetten Rindfasel gegen Baarzahlung. Rüdingen, den 26. August 1901. **Gemeinderath. Engelhard. Frei, Rathhschr.**

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag den 29. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfanblokal dahier, Waldhornstraße 19, gegen baare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern: ein großen Spiegel 2 Waschkommoden mit Marmorplatten, 1 Schreibstisch, 2 Sofas, 2 Nachttische, 1 runden Tisch, 1 Kleiderschrank, 2 Kommoden, 1 fl. Schrank, 1 aufgerichtetes Bett, 1 Salontisch u. 1 Waschtisch. Karlsruhe, den 26. August 1901. **Weber, Gerichtsvollzieher.**

Wohnungen zu vermieten.

— Akademiestraße 16 ist im 2. Stock des Vorderhauses eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Glasabschluß etc., auf 1. Oktober oder 1. November zu vermieten. * Akademiestraße 47 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zugehör, unter Glasverschluß, an 1 oder 2 ruhige Leute auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock zu erfragen.

* Augartenstraße 47 ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Kellerabteilung, um den Preis von 180 M. auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock. Durlacher Allee 41 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde per sofort oder September zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock.

* Durlacherstraße 67 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör an eine ruhige Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus daselbst. Durlacherstraße 85 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör, auf 1. September zu vermieten.

* Eitlingerstraße 21, in schöner Lage und ohne Vis-à-vis, in ruhigem Hause, ist die Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, großer Veranda, Küche und allem Zugehör an eine stille Familie auf 1. Oktober oder später zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

* Friedenstraße 10, in ruhigem Hause, ist eine Hochparterrewohnung von 4 großen Zimmern, Küche, einem Fremdenzimmer, Dienstbotenzimmer, Speisekammer und sonstigem Zugehör event. Garten auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

* 5.1. Klaubrechtstraße 9 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, sowie ein Mansardenzimmer zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

* 2.2. Kurvenstraße 28, 3. Stock links, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zugehör, auf 1. Oktober zu vermieten.

* Leisingstraße 9 ist eine schöne Wohnung mit Eker, ohne Vis-à-vis, von 6-7 Zimmern, Badzimmer, Rauch- und Kochgas nebst reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Einzusehen von 10-12 Uhr oder von 3-6 Uhr. Näheres parterre.

3.1. Marienstraße 1 ist im 4. Stock eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. Stock rechts.

* Marienstraße 59, 3. Stock, Hinterhaus, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Keller, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock des Vorderhauses.

* Putzstraße 14 ist eine schöne Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, mit Kochgasanlage, an eine kleine Familie auf 1. November zu vermieten. Näheres im 2. Stock rechts.

— Ruppurrerstraße 2a (Halbvilla), ohne Vis-à-vis, ist eine schöne, geräumige Wohnung von 6 Zimmern, Küche und reichlichem Zugehör per sofort zu vermieten. Näheres daselbst.

— Scheffelstraße 51 sind schöne Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche etc., mit Gas auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen parterre.

* Schützenstraße 38 sind im Hinterhaus, parterre, 2 Zimmer, Küche und Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen von 10 Uhr an.

3.1. Soffienstraße 18 ist eine freundliche Mansardenwohnung (Vorderhaus) von 2 Zimmern mit Zugehör auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres im 3. Stock, Vorderhaus.

* Stefanienstraße 57 ist der 2. Stock, Herrschaftswohnung, von 5 Zimmern, Badzimmer und reichl. Zugehör, ebenda der 2. Stock, franz. Dachstock, gesunde freundl. Wohnung von 4 Zimmern, gut geeignet zum Vermieten, auf 1. Oktober billig zu vermieten.

* Steinstraße 7 ist im 2. Stock des Seitenbaues eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

— Werderstraße 69 ist im 3. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, an eine ruhige Familie auf 1. Oktober billig zu vermieten.

— Werderstraße 81 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Keller nebst schöner Werkstätte (Wohnung sammt Werkstätte sind für sich abgeschlossen), ferner 1 großes Zimmer mit Wasserleitung und Entwässerung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Vorderhaus, 2. Stock.

— Yorkstraße 1 ist eine 4 Zimmerwohnung zu vermieten und kann nach Wunsch sogleich bezogen werden. Zu erfragen bei J. Schreiber, Kaiser-Allee 69 im 2. Stock.

* Zähringerstraße 30 ist eine schöne Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Speisekammer, an eine kleine Familie auf 1. Oktober zu vermieten.

* Zähringerstraße 39 ist im Vorderhaus eine freundliche Mansardenwohnung von 1 Zimmer, heller Kammer und Küche auf 1. Oktober oder früher zu vermieten.

* Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller ist auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Ruppurrerstraße 104, 1. Stock.

* Kleine, freundliche 3 Zimmerwohnung, eine Treppe hoch, nach dem Garten gehend, umstandshalber auf 1. Oktober oder früher billig zu vermieten. Näheres Waldstraße 17 im 1. Stock.

Elegante

5 Zimmerwohnung

im 2. oder 3. Stock mit Balkon, Badzimmer, Mansarden und allem Zugehör auf 1. Oktober preiswerth zu vermieten. Näheres im Baden Waldhornstraße 40 c.

Wohnungen zu vermieten.
— In einem gut ausgetrockneten Neubau sind der 2., 3. u. 4. Stock von je 5 Zimmern und Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 32.

3 Zimmer-Wohnung
nebst Zugehör, schöne Lage, in nächster Nähe des Sonntagplatzes, ist auf 1. Oktober billig zu vermieten: Kurvenstraße 23, 2. Stock links.

Großh. Bad. Staatsbahnen.

Wohnungen zu vermieten.

Stilmerstraße 105 ist der 1. Stock, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, und der 3. Stock, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Die Wohnungen können täglich Vormittags eingesehen werden. Nähere Auskunft im 2. Stock. 8.3.

Karlstraße, den 24. August 1901.

Der Großh. Bahnbauinspektor.

Kaiserstraße 56

ist die Bel-Étage, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer, Alkov, Küche mit Nebenzimmer nebst Zubehör, auf 1. Oktober anderweitig zu vermieten. Näheres im Laden rechts. Die Wohnung kann auch in 4-5 Zimmern geteilt werden.

Herrschaftswohnung.

Leopoldplatz 7a, gegenüber dem G. offherzog Leopolddenkmal, ist die Bel-Étage, best. in 6 großen eleganten Zimmern, Bad, Esser, 1 Fremden-, 2 Dienstbotenjimmern u. allem reichlichen Zugehör, auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres im 3. Stock und Berberstraße 14. Einsehen von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 6 Uhr.

Kaiserstraße 188,

in der Nähe des Kaiserplatzes, in ruhigem Hause, ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer nebst allen übrigen Erfordernissen, der Neuzeit entsprechend, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Wohnungs-Anzeiger

des Schutzvereins der Hauseigentümer.

- Augartenstr. 25, part., 3 gr. Z. m. od. ohne Garten. 1. Okt. Näh. 2. St.
- Augustastr., Mans., 2 Z., Küche, 1. Oktober. Näh. Kriegstr. 12, Laden.
- Durlacherstr. 31, Mans., 1 Z., Küche, Alkov, 1. Okt. Näh. daselbst.
- Stilmerstr. 3, 2. St. 6 Z. u. 3. St. 5 Z., neu herger. u. reichl. Zugehör, fl. Fam. Näh. Erdgesch.
- Ladnerstr. 5, 2. St., 5 Z. u. Zugehör, 1. Oktober. Näh. 3. St., Nachm. 2-7 Uhr.
- Leopoldstr. 11, Hinterb., 2 Z., Zugehör, sofort od. später. Näh. Borderb., 2. St.
- Bessingstr. 41, 2. St., 1 Z., Küche und Keller, Hinterb., 1. Sept. Näh. Gottesauerstr. 23, part.
- Bessingstr. 41, 4 Z. und Zugehör, 4. St. Näh. part.
- Ludwig-Wilhelmstr. 2, 5 Z., Garten u. Zugehör. Näh. 2. St. links.
- Schützenstr. 45, Mans., 1 Z., Küche u. Alkov, ruhige Leute. Näh. 2. St.
- Schützenstr. 65, 3. St., 4 Z. u. Zugehör. 1. Okt. Näh. 3. St.
- Schützenstr. 65, Mans., 2 Z. und Zugehör, 1. Okt. Näh. 3. St.
- Schwabenstr. 1, 3. St., 2 Z. und Zugehör, 1. Okt. Näh. 1. St.
- Sofienstr. 12, Seitenb., part., 2 Z., fl. Familie, 1. Okt. Näh. Borderb., 2. St.
- Uhländstr. 28, 2 Z. und Zugehör, Kochgas, sofort od. später.
- Viktoriastr. 10, Mans., 1 schön. Z. an FeL oder Frau, möbl. od. unmöbl., sofort. Näh. part.
- Viktoriastr. 10, 3. St., 5 Z. u. Zugehör, 1. Okt. Näh. part.
- Viktoriastr. 10, 4. St., Mans., 3 Z. u. Zugehör, 1. Okt. Näh. part.
- Viktoriastr. 16, 2. St., 6 Z., Garten ev. Stallung, sofort od. später.

Zu vermieten.

In Berghausen, in der sog. Dorfmaße, ist ein ganzes Häuschen von 5 Zimmern und Küche, mit Garten, oder getrennt in je 2 Zimmer und Küche, für zusammen 270 Mark jährlich zu vermieten. Näheres daselbst.

Beiertheim.

*21. Hauptstraße 195 ist eine Wohnung von 2 Zimmern auf 1. Oktober zu vermieten.

Große Geschäftsräume

mit großem Hof und Einfahrt auf 1. Oktober zu vermieten, bestehend in: Bureau, Werkstätte, Magazin, Schuppen, Speicher und Keller. Die Räumlichkeiten eignen sich für jedes Geschäft und können auch als Lagerraum einzeln vermietet werden, event. kann auch eine Wohnung dazu gegeben werden. Näheres Scheffelstraße 54, parterre.

Wohnungs-Gesuch.

Sogleich zu mieten gesucht oder auf 1. Oktober von kleiner, ruhiger Familie eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher oder Mansarde zwischen Mühlburgerthor und Adlerstraße (Nebenstraßen). Seitenbau nicht ausgeschlossen. Offerten nur mit Preisangabe unter Nr. 5946 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungen gesucht.

* Für auswärtige Familien suche per 1. Oktober oder später 3 Wohnungen, je 5-6 Zimmer und Bad, möglichst 2 in einem Hause, 2. bis 3. Stock, event. auch 10 Zimmer in einem Stock. Offerten mit Preisangabe an **K. Kornsand**, Kaiserstraße 111.

Zimmer zu vermieten.

*21. Ein gut möbliertes Parterre-Zimmer mit besonderem Eingang ist sofort oder später zu vermieten: Scheffelstraße 8, parterre.

*22. Schwabenstraße 24 ist im 3. Stock ein schönes, möbliertes Zimmer sofort oder auf 1. September zu vermieten.

* Einlenheimerstraße 3, 2 Treppen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer an einen besseren, soliden Herrn zu vermieten.

*21. Zwei schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind sofort oder später zu vermieten: Amalienstraße 20, eine Treppe hoch.

* Morgenstraße 28 ist im 4. Stock ein einfach möbliertes Zimmer an einen soliden Arbeiter per 1. September billig zu vermieten.

51. Erbprinzenstraße 4, 4. Stock, nächst dem Rondeplatz, in feinem, ruhigem Hause, sind 2 schöne und gut möblierte Zimmer, darunter ein sehr geräumiges, zweifensstriges, einzeln oder zusammen an soliden Herrn zu vermieten.

21. Ein freundliches, gut möbliertes

Zimmer

per sofort zu vermieten: Kriegstraße 14, 2. Stock.

Wohn- und Schlafzimmer,

sehr möbliert, an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten: Steinstraße 19 im 3. Stock, am Eldesplatz. *6.5.

Blumenstraße 7

sind im 2. Stock des Vorderhauses zwei schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), mit Aussicht im Garten, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 8.1.

Zwei unmöblierte Zimmer,

hell und geräumig, 1 Treppe hoch, nach dem Hofe gehend, sind Akademiestraße 28 zu vermieten.

Körnerstraße 4

ist ein möbliertes Mansardenzimmer sofort oder auf 1. September an ein solches Fräulein zu vermieten. Näheres parterre.

Schlafstelle

im Hinterhaus, 3. Stock, sofort zu vermieten; monatlich 6 Mark. Näheres Durlacherstraße 29 im Laden.

Zimmer-Gesuch.

* Möbliertes Zimmer mit Kochofen wird auf 1. September von einem Fräulein zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5914 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gut möbliertes Zimmer,

ungenirt, gesucht. Offerten mit Preisangabe sind unter Nr. 5927 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Auf 1. Januar gesucht

beizbarer Raum, 60-100 qm groß. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5920 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *21.

Geld!

Wer Darlehen oder Hypotheken sucht, schreibe an **H. Bittner & Co.,** Hannover. *60.24.

20 000 Mark

im Ganzen oder geteilt für 1. Oktober auf zweite Hypothek auszuleihen. Gfl. Offerten an das Kontor des Tagblattes unter Nr. 5933 erbeten.

Mk. 200 000.

habe auf I. Hypothek zu 4 1/4 % per sofort oder auf 1. Oktober zu vergeben.

Finanzagent **K. Kornsand,** Kaiserstraße 111.

5000 Mark

werden auf II. Hypothek auf ein rentables Anwesen, nicht über 65 % der Schätzung, von einem Selbstleiber gesucht; es wird noch doppelte prima Bürgschaft gestellt. Gfl. Offerten bittet man unter Nr. 5922 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *

12 000-15 000 Mark

werden als II. Hypothek auf ein Haus in guter Lage per 1. Oktober oder später gesucht. Gfl. Offerten nimmt unter Nr. 5936 das Kontor d. 3. Tagblattes entgegen. *

8000 Mk. werden auf 2. Hypothek sofort oder später auf ein rentables Haus in der Altstadt aufzunehmen gesucht. Anträge befördert unter Nr. 5934 das Kontor d. 3. Tagblattes.

14 000 Mark

werden auf II. Hypothek auf ein Haus in Mitte der Stadt auf 1. Oktober aufzunehmen gesucht. Offerten sind unter Nr. 5931 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *

7000 Mark

auf ein neuerbautes, sehr frequentiertes Kurz- und Raffhaus in einem der schönsten Punkte des Bad. Schwarzwaldes als 2. Hypothek alsbald aufzunehmen gesucht. Die pfandgerichtliche Schätzung beträgt M. 36 650. - Feuerversicherungsschlag M. 30 100. 1. Hypothek M. 16 000. Gfl. Offerten unter Nr. 5941 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapital gesucht.

* Von einem Restaufschilling im Betrage von 27 000 M., welcher auf ein diesjähriges prima Objekt zu fordern und zu 5 % verzinstlich ist, sollen 15 000 M. cedirt werden mit einem Nachlaß von 500 M. Der Restaufschilling ist 1. Januar 1909 kündbar. Gfl. Offerten unter Nr. 5914 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Theilhaber-Gesuch.

* Für einen jungen Mann, der selbst mitarbeiten kann, wäre Gelegenheit geboten, sich mit ein paar tausend Mark zu beteiligen. Großer Gewinn und kein Risiko. Offerten unter Nr. 5917 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Für Kapitalisten

empfehle mich zur Unterbringung von Geldern auf prima II. Hypotheken.

Finanzagent **K. Kornsand,** Kaiserstraße 111.

Dienst-Anträge.

21. Ein ordentliches Mädchen wird für kleineren Haushalt gegen guten Lohn sofort oder auf 1. Oktober gesucht: Adlerstraße 4 in der Lederhandlung.

*21. Ein ordentliches Mädchen findet in kleiner Familie angenehme Stelle: Ludwig-Wilhelmstraße 11 im 2. Stock links.

* Ein Mädchen, welches etwas Kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird zu einer kleinen Familie gesucht. Näheres Erbprinzenstr. 3, 2. Stock.

*21. Braves, fleißiges Mädchen für bürgerliche Küche und Haushalt auf 1. oder 15. September gesucht. Näheres Waldstraße 21 im Laden.

Ein einfaches, reinliches Mädchen zu kleiner Familie wird per 1. September oder später noch Mannheim gesucht. Zu erfragen Schützenstraße 65 im Laden.

Eine tüchtige erfahrene Köchin für gute bürgerliche Küche wird auf 1. Oktober gesucht. Zu erfragen Kriegstraße 47, 2. Stod.

Ein junges Mädchen, am liebsten vom Lande, für sofort oder auf 1. September gesucht. Haberstraße 28, 3. Stod links.

Ein fleißiges Mädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat, wird auf 1. Oktober oder früher gesucht. Zu erfragen Winterstraße 20, 1. Stod.

Wegen Krankheit des jetzigen Mädchens findet für sofort oder auf 1. September ein einfaches, kräftiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, bei kleiner Familie Stelle. Näheres Werberstraße 81.

Gesucht

zur bevorstehenden Inventur ein in diesem Fach gewandter Kaufmann. Offerten unter Nr. 5923 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Bekäuferin-Gesuch.

2.1. Auf 1. September wird eine tüchtige Verkäuferin für ein Haushaltsgeschäft gesucht. Adressen mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften wolle man gestl. unter Nr. 5925 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Gesucht eine geübte Weißbinderin, ruhige, gefasste Person, die gegen Theilnahme an gut bürgerlichem Mittag- und Abendbisch einige Stunden des Nachmittags arbeiten würde. Näheres Kaiserstraße 132, Vorderhaus, oberster Stod.

Restaurationsköchin,

eine junge, tüchtige, sowie ein Dienstmädchen für Haus- und Küchenarbeit sofort gesucht.

Weinrestaurant Luisenstraße 14.

Gesucht

ein einfaches, reinliches Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und Liebe zu Kindern hat. Vorzuspochen von 10-3 Uhr Mittags. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Mädchen zu zwei Kindern,

das durchaus zuverlässig ist, findet per 1. Oktober angenehme Stelle. Zu erfragen Kaiserstraße 183 im Schuladen.

Gesucht.

Ein einfaches, reinliches Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sofort oder auf 1. September gute Stelle. Näheres Amalienstraße 3.

Mädchen gesucht.

*2.1. Ein fleißiges, braves Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, kann sofort oder am 1. September eintreten. Zu erfragen Gerwigstraße 18 im Laden.

Gesucht

auf 1. Oktober ein Mädchen für Küche und Hausarbeit, welches in besseren Häusern gedient und gute Empfehlungen hat. Lohn 50 M vierteljährlich. Adresse Hirschstraße 71, 4. Stod. *3.1.

C. R. Stellen finden: mehrere Mädchen für auf die Reise (monatlich 80-100 M.) und Mädchen für alle häuslichen Arbeiten; Stellen suchen: Kellnerinnen und Ausbilsfellerinnen, 1 Köchin, Haushälterinnen, 1 Küchenchef, 1 Hausbursche, Herrschaftsbdiener und Kutscher durch **Carl Reinhardt sen.**, Placierungsinstitut, Waldstraße 69, parterre.

Gesucht

zum Eintritt per 15. September oder 1. Oktober ein solides und fleißiges junges Mädchen. Dasselbe soll mit sämtlichen Hausarbeiten durchaus vertraut sein und selbstständig tochen können. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Mädchen-Gesuch.

2.1. Nach auswärts in eine kleine Beamtenfamilie wird ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Hoher Lohn. Eintritt 15. September oder 1. Oktober. Näheres zu erfahren Kaiserstraße 14 b, 3. Stod.

Jüngeres Mädchen
von 15-18 Jahren auf sofort oder 1. September zu kleiner Familie gesucht. Näheres Klauprechtstraße 13, parterre.

Mädchen-Gesuch.

2.1. Ein einfaches, braves Mädchen wird sofort für alle häuslichen Arbeiten gesucht. Stefaniensstraße 21 im 2. Stod.

Ein ordentliches Mädchen
für Hausarbeit wird gesucht. Zu erfragen Kaiserstraße 193, 1 Treppe.

Kellnerin,

eine anständige, findet sofort Stelle: Herrenstraße 4, alte Brauerei Brüh.

Kellnerin,
eine anhängige, per sofort gesucht. *2.1. Restauration zum Eichbaum.

Kellnerin gesucht.
Eine tüchtige Kellnerin findet auf 1. September Stellung in der

Festhalle Durlach.

Ausläufer.

In einem diesigen Confections-Geschäft wird ausbilsweise auf 2 Monate ein ordentlicher Ausläufer gesucht. Näheres zu erfahren Kaiserstr. 54 im Laden.

Hausbursche,

solider, findet per 1. September gute Stelle bei

J. Bösch, Herrenstraße 35.

Stellen-Gesuche.

* Ein Fräulein mit guter Handschrift, in Buchhaltung und Kontorarbeit erfahren, sucht Stelle auf einem Kontor oder Laden unter bescheidenen Ansprüchen. Offerten unter Nr. 5916 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein Fräulein, 23 Jahre alt, sucht bis 1. oder 15. Oktober in einem Geschäft oder Comptoir Stelle. Dasselbe würde auch eine Filiale übernehmen. Offerten erbittet man unter G. Z. postlagernd Kdalgheim (Baden) zu senden.

Stelle-Gesuch.

Für ein älteres Mädchen, das gut empfohlen werden kann, wird in gutem Hause eine leichte Stelle gesucht zu einzelner Dame oder zu einem Kind. Näheres durch Frau Nees, Kriegstraße 47, 2. Stod.

* Fräulein sucht Stelle als

Kassiererin.

Offerten unter Nr. 5930 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Buchhalterin,

schon mehrere Jahre mit b. f. m. Erfolg thätig, mit allen Bureauarbeiten vertraut, sucht sich auf 1. Oktober zu verändern, event. auch nach auswärts. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. Gestl. Offerten unter Nr. 5910 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Für Wurstler.

*2.1. Wer ist geneigt, Wurstaaren gegen tägliche Abrechnung zu liefern, resp. in geeigneter Lage eine Filiale zu errichten? Offerten unter Nr. 5938 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Suche Kunden außer dem Hause im Flick- und Weisnähen anzunehmen. Emma Diebret, Durlacherstraße 105, Hinterhaus, 1. Stod.

* Eine junge, tüchtige, unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen; auch würde dieselbe eine Monatsstelle annehmen. Zu erfragen Augartenstraße 26 im 4. Stod.

Maschinenstrickerei.

*2.1. Eine tüchtige Maschinenstrickerin würde noch für ein Geschäft finden. Ein Geschäft, das immer ziemlich zu fricken hat, ist bevorzugt. Offerten unter Nr. 5928 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Empfehlung.

Ein Fräulein, geübte Kleidermacherin, empfiehlt sich im Anfertigen u. Aendern von Damenkleidern bei tadellosem Sit und mäßigen Preisen. Gestl. Offerten unter Nr. 5921 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Abschriften, Schreiben von Adressen, Entwürfe von Klageschriften u. sonstigen Eingaben aller Art etc. werden rasch und billig besorgt: Waldstraße 69, parterre.

Umzüge! Umzüge!

in offenen und gedeckten Möbelwagen besorgt am besten und billigsten bei voller Garantie Möbeltransporteur **Bayer**, Wilhelmstraße 24, 3. Stod. *2.1.

Verloren

vom Bahnhof durch die Kreuz-, Kaiser- und Karls-Friedrichstraße (Marktplatz) eine goldene Broche, die südafrikanischen Goldminenwerkzeuge, Spaten (mit kleinem Diamant), Hacke, Eimer und Goldklumpfen darstellend. Abzugeben gegen 10 Mark Belohnung: Amalienstraße 83, 2. Stod.

Zugelaufen

ein junger Hund, Schnauzer, langhaarig, gelb mit grau. Abzulösen gegen Einrückungsgebühren und Futtergeld: Karlstraße 97, 1. Stod.

Haus-Verkauf

als günstige Kapitalanlage in der Oststadt. Preis 105 000 M. Mietbeimabme 6388 M. Anzahlung 8000-10 000 M. Offerten wolle man unter Nr. 5915 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Bauplatz gegen ein schönes Haus

zu vertauschen oder zu verkaufen. Derselbe ist in schönster Lage in der Weststadt (Hildapromenade) gelegen. Auch kann an dem Haus noch eine größere Anzahlung gemacht werden. Agenten ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 5929 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 6.1.

* **Ein gutes Milchgeschäft** ist altershalber sofort zu verkaufen: Schützenstr. 36, Hinterhaus, event. kann auch die Wohnung dazu gegeben werden. Einzusehen von Morgens 10 Uhr ab.

Zu verkaufen

2 prachtvolle Bilderrahmen, nussb. imitirt, Größe 100 x 73, ebenso 1 Columbia-Fischer: Adlerstraße 22, Hinterhaus, 2. Stod.

* Eine Parthe gut erhaltene Herrenkleider, darunter ein schwarzer Anzug, für starken Herrn passend, sind zu verkaufen: Rudolfstraße 14 im 4. Stod.

* Eine Singer-Nähmaschine (Fußbetrieb), sehr gut, für 20 M. und eine Handmaschine sind unter Garantie billig zu verkaufen: Blumenstr. 4.

*2.1. Billigst zu verkaufen: 1 sehr schöne Abwaschwanne, wenig geb. aucht, 2 saubere Gefäße bestfellen aus Eichenholz, 1 großer und 1 kleiner Handkoffer und 1 ganz neues Weinsäßen mit Gestell, 7 1/2 Liter haltend. Näheres Bürgerstraße 8 im 2. Stod.

*2.1. Ein gut erhaltenes

Tafelklavier

ist zu verkaufen: Schützenstraße 3 im 1. Stod.

*2.1. Eine fast neue, feine

Strickmaschine

für feine Wolle und Baumwolle ist billig zu verkaufen. Zu erfragen bei Frau Weinstein, Klauprechtstraße 20 im 3. Stod des Seitenbaues.

Billiger Möbel-Verkauf.

Wegen neu in Standsetzung größerer Wohnräume verkaufe ich sämtliche Polster- und Kästentübel, complete Betten, Tische, Stühle, Spiegel u. s. w. zu

Ausverkaufspreisen,

complete Aussteneru und ganze Zimmer-einrichtungen werden noch besonders berücksichtigt.

Ludwig Seiter,

Möbel-, Betten- und Tapezier-Geschäft, 7 Waldstrasse 7. Bitte genau auf die Nummer zu achten.

Bettstelle

mit Koff und Matras, gut erhalten, billig zu verkaufen: Poststraße 4 im 3. Stock rechts.

Billige Divan

für 28 und 29 Mark werden verkauft: Kaiserstraße 49, Eingang Hinterhaus, 1 Treppe hoch.

Großer Möbelabschlag!

*2.1. Ich verkaufe von heute ab bedeutend billiger wie jede andere Konkurrenz: elegante olivgrüne Büschgarnitur, reeller Werth 400 M., für nur 280 M., Trumeau mit Stufe, sonst 70 M., jetzt nur 48 M., Vorplatzmöbel in Eichen, sonst 75 M., jetzt 48 M., große Parthie Kameeltaschendivans, sonst 130 M., jetzt mit Koffhaar nur für 68 M., Plüschdivan mit Koffhaar 50 M., Ausziehtisch, eichen, von 28 M. a. 1. hochseine französ. Bettstellen, sonst 50 M., jetzt 35 M., Waschkommode mit Marmor 38 M., Nachttisch mit Marmor 12 M., Bücherchränke 45 M., Bettico 28 M. und sonst verschied. Möbel zum Selbstkostenpreis. Versäume Niemand! Jul. Ebel, Steinstraße 6.

Ein schöner Küchenschrank

ist billig zu verkaufen: Schützenstraße 85 im 8. Stock rechts.

Kompl. Spezereiladeneinrichtung

ist wegen Geschäfts-Auflage billig zu verkaufen bei Kaufm. Mathis in Hagelsfeld, Hauptstraße. *2.1.

Ein Porzellan-Füllosen

ist Blahmangels wegen zu verkaufen: Sofienstr. 85 im 2. Stock. *2.1.

Kochherd,

ein gebrauchter, kleiner, und ein

Wurstkessel,

82 x 85, gebraucht, sehr gut erhalten, billigst zu verkaufen: Amalienstraße 43.

*2.1. Kochherd (Ehreiser),

mittelgroß, sehr gut erhalten, ist preiswerth zu verkaufen: Karl Wilhelmstraße 3, 2. Stock.

Writschenwagen

mit Federn, 50 Centner Tragkraft, eins und zwei spännig, sehr gut erhalten, hat billig zu verkaufen

Immanuel Bauer, Schmiedmeister,

*3.1. Sternbergstraße 8.

Ein Brodwagen

ist zu verkaufen: Hirschstraße 34 im 2. Stock.

Ein gut erhaltener Marktwagen

ist billig zu verkaufen. Zu erfragen bei Gärtner Franz Unser, Rüppurr.

Kinderliegwagen,

ein gebrauchter, gut erhaltener, zur Weiche oder sonstigem Gebrauch geeignet, und einige Hochstühle sind billig zu verkaufen: Bürgerstraße 12, Borberhaus, 3. Stock.

*3.1. Neues Regikon, noch nie benützt,

Brockhaus, 14. Auflage,

sehr preiswerth (Mk. 80.-) zu verkaufen. L. Ehrmann in Bruchsal, Friedrichstr. 27.

Aechter Ayrdale-terrier.

*2.1. Von einem Wurf meiner Ayrdale-terrier-Hündin habe noch einen schönen Hund abzugeben: Stefanenstraße 78. Anzusehen zwischen 10-12 Uhr Vormittags.

Prima Rahm per Liter 55 Pfg.

(süß und sauer) sind täglich einige Liter abzugeben. Offerten unter Nr. 5928 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu kaufen gesucht.

* Ein transportables Hühnerhaus oder größere Hundehütte wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 5913 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Einige Gummi-Regenmäntel

werden sogleich zu kaufen gesucht. Offerten bittet man höflich unter Nr. 5942 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zwei Schaufensterspiegel,

je 84x95 bis 1 m, zu kaufen gesucht. Offerten sind unter Nr. 5918 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Alterthümer

werden angekauft zu den allerhöchsten Preisen bei

S. M. Fischl,

Waldstraße 11, in der Nähe des Kunstvereins.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefällige Offerten erbitte

J. Levy,

Markgrafenstraße 22.

Pflegeeltern

werden für ein 10-20 Tage altes Knäblein gesucht. Offerten mit Angabe des Kostgeldes unter Nr. 5897 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *2.2.

Mittags- und Abendtisch-Gejud.

* Kaufmann sucht Mittags- und Abendtisch. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5924 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Klavier-Unterricht.

*2.1. Ein konservatorisch ausgebildetes Fräulein erteilt sehr gründlichen Klavier-Unterricht in und außer dem Hause, für Anfänger u. Vorgeschriftene. Auf Wunsch auch im vierhändigen Spiel. Honorar bei wöchentlich zweimaligem Unterricht 6 M. per Monat. Gefl. Offerten unter Nr. 5932 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Theater-Plätze.

Zwei 1/2 Sperrplätze Nr. 31, 33, Abtheilung A, sind zu vergeben. W. Lieber, Voggenreister, Hoftheatermagazin-Gebäude.

Deutscher und französischer Cognac

in allen Preislagen billigt bei

W. Sämann,

75 Waldstr. 75.

Garantirt naturreinen

Ober-Jugelheimer

Rothwein,

1895er Jahrgang,

ganz vorzügliche Qualität,

per Flasche Mk. 1.10,

10.1. empfiehlt

W. Sämann,

75 Waldstraße 75.

Bester doppelter Steinhäger in Flaschen und Krügen per Liter Mk. 1.70 zu haben bei

W. Sämann, 75 Waldstr. 75.

Als Hebamme empfiehlt sich

Charlotte Brenz,

Kappellenstraße 56 a. *2.1.

A. L. Beck,

Kaiserstraße 150, Telephon 335,



empfehl täglich frische

Blaufelchen

holl. Schellfische, Cabellau, Rothzungen, Sechte.

Neue holl. Vollheringe, „ Bimarckheringe.

Neues Sauerkraut, neue Salz- und Essiggurken.

Täglich frische Nürnberger Würstchen.



Holl. Schellfische, Cablian, Seehecht, Rothzungen

soeben in frischester prima Waare eingetroffen.

Hochsee-Fischhandlung,

Amalienstraße 27. Telefon 1426

Feinstes

Delikatesse-Sauerkraut

(Weingährung)

per Pfund 15 Pfennig empfiehlt

Gustav Bender,

normal Carl Malzacher, Hoflieferant, 3 Lammstraße 3.



Feinstes, inländisches

Salatöl

per Flasche Mk. 1.10 empfiehlt 10.1.

W. Sämann,

75 Waldstraße 75.

Geschäftsempfehlung.
 Herd- u. Baugeschäft **Eduard Meess,**
 Amalienstraße 43,
 empfiehlt sich in allen in dieses Fach einschlägigen
 Arbeiten schnellstens und billigst.
 Abändern und Reparieren an Kochherden unter
 Garantie billigt.

Ungeziefer
 10.1. 
aller Art
 beseitigt gründlich die Desinfektions-
 Anstalt **August Gessler,**
 Karlsruhe, 138 Kaiserstraße 138.
 Bitte auszuschneiden und aufzubewahren.

Anfeuerholz,
 forsten, sehr trocken und fein gespalten, sowie
Schwartenholz, kurz geschnitten, empfiehlt
E. Henning,
 Marienstraße 61.

Heute Abend von 4 Uhr ab
Extra-Fleischwürste.
Gebr. Schneider, Metzger,
 Erbprinzenstr. 28 u. Sofienstr. 65
 Verlag der „Wiener Mode“, Wien, Leipzig, Berlin,
 Stuttgart.

A. h. Staatsmedaille 1895. — Ehrendiplom Chicago 1893.
WIENER MODE
 mit der Unterhaltungsbeilage
„Im Boudoir“.
 Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit 48 farbigen
 Modebildern, über 2800 Abbildungen,
 24 Unterhaltungsbeilagen und 12 Schnittmusterbogen
 Fremdsprachige Ausgaben
 in den meisten Ländern Europas.

Gratisbeilagen:
„Wiener Kinder-Mode“
 mit dem Beiblatt:
„Für die Kinderstube“.
 Monatlich ein reich illustriertes Heft.
 Ferner 4 große farbige Moden-Panoramen.
 Vierteljährlich Mk. 2.50.

Schnitte nach Maß.
 Als Begünstigung von besonderem Werte liefert die „Wiener
 Mode“ ihren Abonnentinnen Schnitte nach Maß für ihren eigenen
 Bedarf und den ihrer Familienangehörigen in beliebiger
 Anzahl gratis, unter Garantie für tadelloses Passen, wo-
 durch die Ausfertigung jedes Toilettestückes im Hause ermöglicht wird
 Probehefte auf Wunsch kostenfrei von allen Buchhandlungen
 und von der „Wiener Mode“, Wien, Wienstraße.
 In allen Buchhandlungen und vom Verlage der „Wiener
 Mode“ erhältlich.

Die Apotheken von Karlsruhe
 empfehlen
 für die heisse Jahreszeit als Erfrischungsmittel:
 Citronensaft, Limonade-Brausepulver,
 Kirschsaff, Citronensäure,
 Himbeersaft, Weinsteinsäure,
 Brausepulver, Doppelkohlen-saures Natron.

H. F. Rothweiler, Möbelfabrik,
 37 Amalienstraße 37,
 empfiehlt sein Lager in verschiedenen Schlaf-, Wohn- und besseren
Zimmereinrichtungen, sowie stets **completten**
Aussteuern
 in nur solider Ausführung und zu äußerst billig gestellten Preisen.
 Desgleichen sämtliche **Polstermöbel** in nur gutem Material und
 in eigener Werkstätte hergestellt.

10.1.  **Das billigste**
Heizmaterial,
 wie:
 Schwartenholz . . pro Centner zu M. 1.50,
 Streifholz " " " " 1.30,
 Schwarten-Streif-
 holz, gemischt " " " " 1.40,
 ferner:
 Rußkohlen pro Centner zu M. 1.25 }
 Fettschrot " " " " 1.05 } bei Abnahme
 Anthracit " " " " 1.85 } von 30 Centnern,
 Brifetts " " " " 1.50 }
 sowie **Holz-kohlen** liefert bei sofortiger Bestellung die
Dampf-Spalterei, Sägerei, Holz- u. Kohlenhandlung
E. Morath Nachf.
August Lang,
 Morgenstraße 8. Telefon Nr. 1396. 

Ruhr-Saar-Belg. Holz-KOHLLEN 
Coks für Centralheizungen etc.
Anthracit (von M. 1.75 an), **Anthraciteier.**
Carbonbügelkohlen.
Brikets. — **Lochbrikets,** belg.
Schadt's Schnellfeuer-Anzänder,
 100 Stück Mk. 2.50.

Hoch-Prima
Anker-Anthracitkohlen
„Bonne Espérance Herstal“,
 sowie **1/2 halbfette Nusskohlen**
 von Zeche „Oranje Nassau“,
 backen nicht, russen nicht u. schlacken nicht
 (ebenso billig wie Ruhrnüsse). **Alleinverkauf.**

Brennholz aller Art (auch Bündelholz, Schwartenholz).
Abfallhartholz, kurz gesägt, 10 Ctr. M. 14.— vor's Haus.
 110 Zähringerstr., **Gehres & Schmidt.** Telefon 200.
 bei d. Ritterstr.
 Beste Qualitätsware. Pünktliche, streng reelle Bedienung.
Billigste Konkurrenz-Preise.

Schützengesellschaft Karlsruhe. 2.1.



Wir bringen hiermit zur gefl. Kenntnissnahme, daß unser

Preisfesten

am Sonntag den 1. September, Nachmittags 3 Uhr, beginnt und wird am Sonntag den 8., Montag den 9., Nachmittags von 2 bis 7 Uhr, Dienstag den 10. September, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr, fortgesetzt. Hierzu laden wir auch Nichtmitglieder der Gesellschaft und Freunde des Regens freundlichst ein.

Der Verwaltungsrath.

Stadtgarten-Theater

(Direktion Dr. Theodor Loewe).

Mittwoch den 28. August
einmaliges Gastspiel

Mme. Sigrid Arnoldson

und d s

Herrn Adam Würthele.

Die Regimentstochter.

— Erhöhte Preise. —

Donnerstag den 29. August
Zum ersten Male

Die Chansonnette.

Operette in 3 Akten von Rudolf Dellinger.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Ämtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 5. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Postkassner Timotheus Selinger in Konstanz die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 18. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Preussischen Oberstleutnant v. D. von Platen, bisher in der Stellung als inaktiver Stabsoffizier beim Generalkommando des VIII. Armee-corps, das Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub höchstihres Ordens vom Röhrlinger Löwen zu verleihen.

Mit Entschliessung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 20. August d. J. wurde Expeditionsassistent Rudolf Fischer in Mannheim nach Eberbach versetzt.

Geldsorten vom 26. August 1901.

	Brief	Geld
20 Franken-St.	16.24	16.20
Dollars in Gold	4.19	4.17
Ducaten	9.66	9.82
do. al maroo	9.62	9.57
Engl. Sovereigns	20.89	20.85
Gold al maroo p. Kilo	2795.—	2785.—
Ganz f. Scheideg. „	2804.—	—
Hochh. Silber	81.80	79.80
Holl. Silber fl. 100	—	—
Oesterr. Silber fl. 100	—	—
Russ. Imperiales	—	16.20

Von der Reise zurück
Dr. Neumann,
Spezialarzt für Nervenkrankheiten,
Karl-Friedrichstr. 20.

Schwarten-Streffholz,

kurz gefägt, gut trocken, Ersatz für Anfeuerholz, per Centner M. 1.40 frei vor's Haus, empfiehlt

E. Morath's Nachfolger,
August Lang, Morgenstraße 8.

8.7.

Telephon Nr. 1896.

Alle Sorten

Ruhrkohlen,

Gascoaks, Hüttencoaks für Dampfheizungen,
Briquettes, Holzkohlen,

Anthracitkohlen,
deutsche, belgische und englische Marken,
sowie

Tannen-, Forlen-, Buchen-Brennholz, trocken,
Schwartenabfallholz

empfehle in **bester** Qualitätswaare zu billigem Sommerpreise.

L. Dörflinger jr.,

Kohlen- und Brennholzhandlung,
Telephon 1080. Douglasstraße 16.

Im Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Kurs-Buch

für die

Großh. Badischen Eisenbahnen,

die Bahnen in

Bayern, Württemberg, Hessen, Rheinbayern, Elsass-Lothringen, Hohenzollern
und der **Schweiz,**

sowie für die wichtigsten Anschluß-Linien.

Mit den Post-Omnibus-Kursen für Baden und Hohenzollern
nebst Dampfboot-Kursen.

Sommerdienst 1901.

III. Ausgabe vom 1. August 1901.

Mit einem Fahrplan der direkten Zugverbindungen über die Großh. Bad. Staatseisenbahnen, einer Eisenbahn-Uebersichtskarte von Mittel-Europa, einer Eisenbahn-Karte von Baden

und dem

Personen-Tarif der Station Karlsruhe.

Preis 50 Pfennig.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 9 1/2 Uhr starb nach schwerem Leiden mein lieber guter Vater

Dr. Adolf Kollmar.

Die Beisetzung findet auf dem Karlsruher Friedhofe Donnerstag den 29. August, 10 Uhr, statt.
Mannheim, 26. August 1901.

Bahn-Arzt Eugen Kollmar.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 1/2 9 Uhr wurde unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Nichte

Elise Janson

nach langem qualvollen Leiden durch einen sanften Tod erlöst.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Charlotte Janson.

Karlsruhe, den 27. August 1901.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Akademiestraße 5, porterre.

Danksagung.

Für den Beweis wohlthuernder Theilnahme an dem Hinscheiden unseres geliebten Sohnes

Josef Rossknecht,

Geometer in Karlsruhe,

erstatten wir den innigsten Dank.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen
die Eltern:

**J. Rossknecht, Bezirksarzt a. D.,
und Frau.**

Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

Großh. Kunsthalle. Platenheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch u. Freitag Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr. Im **Großh. Kupferstichkabinett** Ausstellung von Reproduktionen Deutscher Handzeichnungen des 19. Jahrhunderts, beagl. von Gemälden Hans Thomä's, sowie moderner Radierungen und Kupferstiche.

Kunstgewerbemuseum. Bestenbstraße 81. Unent-

geltlich geöffnet Dienstag bis mit Freitag von 10—1 Uhr Vormittags u. 2—4 Uhr Nachmittags. Sonntags 11—1 Uhr Vormittags und 2—4 Uhr Nachmittags, Samstag und Montag geschlossen.

Großh. Naturallienkabinet. In dem Gebäude der Gr. St. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr.

Großh. Sammlungen für Alterthumskunde und Völkerkunde. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet

Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Großh. Landesgewerbehalle. Karl-Friedrichstr. 17. Unentgeltlich geöffnet.

Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10—12 und 2—4 Uhr. Sonntags von 11—1/2 Uhr und 2—4 Uhr. In den Wintermonaten ist die Ausstellung jeden Freitag von 8—9 1/2 Uhr bei verschiedenartiger Beleuchtung geöffnet.

Der Großh. Landesgewerbehalle sind zur vorübergehenden Ausstellung neu zugegangen:

Von der Deutschen Steinindustrie, A.-G. in Berlin: 2 Steinplatten mit Metalleinlagen. Von Gustav Steine in Baden-Baden: 1 Scheerenbeschnefer. Von der Aktiengesellschaft Elektrogravüre in Leipzig-Sellerhausen: 1 elektrisch gravirte Stahlplatte zum Pressen von Blech, Pappe, Leder, 12 mit elektrisch gravirten Platten geprägte Wappen und Leder. Von Drehsfuß & Noos in Muggensturm: Kartennagen. Von der Maschinenfabrik Ehlingen in Ehlingen: 1 Drehschomotor mit Anlaufverstand. Von den Deutsch-Oesterreich. Mannesmannröhren-Werken in Düsseldorf: Verschiedene Abschnitte von Mannesmannröhren. Von Emil Burg in Karlsruhe: 1 Spiegelrahmen aus Eisenblech. Von H. Darratz in Böhlen i. Thür.: 3 Koptorpl.-Platten. Von der Rheinischen Holzverwertung, A.-G. in Rheinar: 10 Nlemerischeiden, 7 Schußhülsen, 1 zusammenlegbare Leiter „Victoria“ und 1 Garnitur Klappmöbel. Von Joh. Hamböck in München als Geschenk: 1 Biemarckbild in typographischem Dreifarbenbrud. Von Karl Gauer in Furtwangen: 2 Schreibstiftelhalter und 2 Schreibstiftel.

Bibliothek und Vorbildersammlung. Vormittags: Montag bis Samstag von 10—12 1/2 Uhr. Nachmittags: Mittwoch u. Samstag von 2 1/2—5 Uhr. Abends: Dienstag und Freitag von 8—10 Uhr.

Großh. botanischer Garten (Platenheimerstraße 4) außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet von 6—12 und 1—6 Uhr. Die Pflanzenhäuser bleiben wegen der Ausraumarbeiten bis auf Weiteres geschlossen.

Großh. Jährlicher Museum im Großh. Schloß. Eingang von der Balhornstraße im ehemaligen Hofbibliothek-Gebäude. Sammlung von Werken der Kunst, des Kunstgewerbes, sowie von anderen auf das Großh. Haus Bezug habenden Gegenständen. Unentgeltlich geöffnet Mai, Juni u. September, jeweils Mittwochs von 11—1 Uhr.

Stadtgarten. Geöffnet von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pfg., für Kinder 10 Pfg., für Unteroffiziere und Soldaten 10 Pfg. Jeden Sonntag Vormittags 10 Pfg., für Kinder 5 Pfg.

Denkmal Kaiser Wilhelm des Großen, errichtet von der Stadt Karlsruhe 1897, ausgeführt von Prof. Adolf Herr, auf dem Kaiserplatz am Mühlberg, Thov.

Christuskirche, welche auch im Innern eine hervorragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11—1 Uhr Mittags zur Besichtigung offen gehalten.

Badischer Kunstverein, Balstr. 3. Vom 18. Juli ab sind die Vereinslokale bis auf Weiteres (etwa 15. September) geschlossen.

Deutsche Glasmalerei-Ausstellung, Bestenbstraße 81 (neue Kunstgewerbeschule). Geöffnet: täglich von Vormittags 9 Uhr bis Abends 7 Uhr. Tageskarten Mk. 1.—, von 1 bis Abends 7 Uhr 50 Pfg., bei 10 Karten Mk. 4.—, Dauerkarten Mk. 6.—

Museum alter und moderner Stickereien der Kunststickerei-Schule des Badischen Frauenvereins, Platenheimerstr. 2. Geöffnet jeden Dienstag von 10 1/2 bis 1 Uhr. Eintritt frei.

Militär-Musik findet, wenn die Truppen nicht ausmarschirt sind oder das Wetter nicht sehr unangünstig ist, auf dem Schloßplatz, nahe der Waage, jeden Sonntag und Mittwoch von etwa 12 1/2 Uhr Nachmittags an statt.

Tagesordnung des Großh. Landgerichts Karlsruhe.

Ferien-Strastammer I.

Freitag den 30. August, Vormittags 9 Uhr:

1. Josef Brunn von Bruchsal, wegen Vergehens gegen das Gesetz z. Schutz der Baarenbezeichnungen.
2. Mathias Reßmer von Fischbach, wegen Diebstahls.
3. Sabine Schreiber von Trappstadt, wegen Diebstahls.
4. Franz Heydt von hier, wegen Weinvergehens.
5. Jakob Will von Ruchbach, wegen Verleitung und Betrugs.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.